



## DigiMediaL – Profilbildung für Musik, Schauspiel & Bühne

Das neue Programm von **DigiMediaL\_musik** und **M<sup>3</sup> MakeMeMatter**

### Von der Idee zum Projekt – Finanzierung und Förderung von Projekten der Darstellenden Künste

Format	Einführung, Überblick und Beispiele
Dozentin:	Elisa Müller
Zielgruppe	Akteure der Darstellenden Künste
Datum:	Donnerstag, 17. November 2016
Zeit:	14.15 – 17.30 Uhr mit Pause (180 Min.)
Ort:	UdK Berlin, Bundesallee 1-12, 10719 Berlin, Raum 340
Teilnehmerbeitrag:	20 €
Teilnehmeranzahl:	10

#### Inhalt

Du hast eine tolle Idee? Für ein Kunst- oder Kultur-Projekt? Du suchst Partner\*innen und Unterstützer\*innen, um gemeinsam weiter zu planen? Du bist auf der Suche nach fachkundigem Rat bei kniffligen Fragen? Oder du brauchst schlichtweg Geld für die Umsetzung, bist also auf der Suche nach Förderern, weißt aber nicht so recht, worauf du achten musst, wenn du einen Antrag stellst? Du weißt nicht, was ein Finanzierungsplan ist oder wie man diesen erstellt? Im Rahmen des Workshops „Von der Idee zum Projekt“ wollen wir diesen Fragen gemeinsam auf den Grund gehen und sie anhand von praktischen Beispielen erörtern.

#### Agenda

- Überblick Förderprogramme, Infos & Ansprechpartner\*innen
- Förderkriterien
- Antragsverfahren
- Fördersprache
- Projektbeschreibung und Finanzierungsplan

#### Kursziel

Der Workshop bietet einen Überblick über die gängigen Förderarten und vermittelt das nötige Knowhow, um den Antrag von vornherein richtig aufzusetzen und den Arbeitsaufwand vor und während des Projekts richtig einzuschätzen. Praxisnahe Hinweise sowie Förderbeispiele veranschaulichen den Theorieteil.





**Dozentin: Elisa Müller**

Elisa Müller studierte Schauspiel und Theaterwissenschaft. 2008 gründete sie das Performancelabel müller\*\*\*\*\*, bisher sind 13 Produktionen in Zusammenarbeit mit Künstler\*innen und Wissenschaftler\*innen unterschiedlicher Professionen entstanden, u.a. in Kooperation mit Ballhaus Ost Berlin, LOFFT.Leipzig, Fleetstreet Hamburg, LICHTHOF Hamburg, Sophiensæle Berlin, Theaterdiscounter Berlin, Vierte Welt Berlin, FKT Bochum und FFT Düsseldorf. Seit 2014 Arbeit unter dem Label „Institut für Widerstand im Postfordismus“, u.a. „Forschen am Widerstand im Postfordismus. Work in Progress“, mehrteilige Reihe zwischen Performance und Diskurs in der Vierten Welt Berlin und „Welche Revolution(en) werden wir erlebt haben werden?“ Intervention für ‚Art in Resistance‘ beim SPIELART Festival 2015. Zudem Preisgewinn beim Marketing-Wettbewerb des PAP Berlin mit dem Konzept „Revolutionsautomaten für Kreuzberg“. Davor kam 2014 „Formen der Trauer – ein transdisziplinäres Forschungslabor zwischen Kunst und Wissenschaft“ im Theaterdiscounter Berlin zur Aufführung. Seit 2013 regelmäßige Arbeit mit Jugendlichen, u.a. 2013/14 „In Frage gestellt“, ein Projekt mit der Hermann-Hesse-Schule Kreuzberg und der Vierten Welt Berlin und 2015/16 „Wir proben den Widerstand“ mit der Carl-von-Ossietsky-Europa-Schule. Im Juli/August 2014 forschte sie im Theater im Ballsaal Bonn während einer einmonatigen Residenz zu „eine Frage des Ehrgefühls – Widerstand im Postfordismus“ im Rahmen von „flausen+ – young artists in residence“ des theater wrede. Außerdem seit 2013 regelmäßige Tätigkeit als Dozentin, unter anderem an der UdK in den Fachbereichen Bildende und Darstellende Kunst. Seit 2011 Vorstandsmitglied des LAFT – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V. und Mitglied der Sprecherrunde der „Koalition der Freien Szene“.

[www.labelmüller.de](http://www.labelmüller.de)

**Teilnehmerbeitrag**

Da die Workshops aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) durch die Senatskanzlei – Kulturelle Angelegenheiten kofinanziert werden, beträgt die Kostenbeteiligung nur 20 €.

**Anmeldung**

bis zum 14. November 2016 unter [www.digimedial.de](http://www.digimedial.de)

**Hinweis**

Wenn Sie den gebuchten Workshop nicht wahrnehmen können, teilen Sie uns dies bitte der Fairness halber vor Anmeldeschluss mit, damit andere Interessierte die Möglichkeit erhalten, diesen Kursplatz zu buchen. Andernfalls mahnen wir die fälligen Gebühren an.

